

Rauch ist die größte Gefahr für die Menschen bei einem Brand. Für die Feuerwehr zählt jede Sekunde. Um gerüstet zu sein, müssen Atemschutzträger regelmäßig unter realistischen Bedingungen trainieren. Dafür fuhren die rund 1400 Feuerwehrleute aus dem Kreis Düren bislang in die Niederlande. Ab sofort können sie in Stockheim trainieren: Landrat Wolfgang Spelthahn übergab dem Stellvertretenden Kreisbrandmeister Hans-Peter Herkenrath das Steuerpult für die Brandsimulationsanlage im Feuerschutz-technischen Zentrum. Dort wurden drei Spezialcontainer

installiert. Garage, Küche und Wohnzimmer sind als Übungs-szenarien vorhanden. Wie die Feuerwehrleute im Übungs-container vorgehen, wird do-kumentiert, damit in der Ma-növerkritik aus Fehlern gelernt wird. 900.000 Euro hat der Kreis in das Projekt investiert, das unter Federführung der kreiseigenen Gesellschaft für Infrastrukturvermögen umgesetzt wurde. „Dieses Geld ist gut angelegt: In-dem wir für die Feuerwehrleu-te bestmögliche Trainings-be-dingungen geschaffen haben, erhöhen wir die Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger“, stellte der Landrat fest.



BRINGS DAT IS GEIL
Tour 2012

BRINGS Live Konzert Linnich

Festzelt - Place de Lesquin (Kirmesplatz)

Pfingstsamstag
26. Mai. 2012

Einlass ab 19 Uhr - Beginn 20.30 Uhr

Die Stadtgarde feiert 3x11 Jahre

Karten im Vorverkauf erhältlich
Info unter www.Stadtgarde-Linnich.de oder www.AKV-Linnich.de



400 Kilometer mit dem Hun-deschlitten durch Russland be-wältigten Michael Hess aus Kreuzau und seine Huskies. Für den Schlittenhundesport-ler war das Rennen in Karelien der Saisonhöhepunkt. Die Vorbereitung fand in Deutsch-land, der Tschechischen Re-publik und während der Reise Richtung Norden in Schwei-den statt. Elf Teams mit je-weils acht Hunden gingen an den Start. Es waren Tagesetap-pen zwischen 60 und 77 Kilo-meter zu bewältigen. Nur die Eröffnungsdistanz erstreckte sich über 23 Kilometer. Sturm führte dazu, dass einige Teil-

nehmer von der Streckenfüh-ruung abkamen. „Die Rennlei-tung hatte sich entschieden, diese Etappe nicht zu werten“, zeigt sich Hess enttäuscht, wa-ren doch seine Siberian Hus-kies bei dieser Etappe auf dem richtigen Weg. Das kostete ihm eine Position im Gesamtergeb-nis. „Nach den ersten fünf Ta-gen über rund 280 km und einem Ruhetag haben wir je-doch Boden verloren“, sagte Hess. Dennoch meisterte er die Schlussetappe gut. Zu die-sem Zeitpunkt hatte sich das Teilnehmerfeld auf sechs redu-ziert. Am Ende belegten Hess und seine Huskies Rang fünf.

Der DKB-Beachcup findet in diesem Jahr am ersten Sep-temberwochenende, aller-dings in Jülich, statt. Die Jugendlichen und Hobby-spieler sowie Profi- und Na-tionalmannschaften baggern und pritschen nicht auf dem Dürer Kaiserplatz. Wegen der Rathaußsanierung wird der Stammpunkt zum Baustoffla-ger. Deshalb weicht das be-liebte und traditionelle Beach-

Volleyball-Turnier 2012 in den Jülicher Brückenkopf-Park aus. Dort am Lindenrondell ist be-reits ein Spielfeld für Beach-Volleyballer vorhanden. Die Anlage wird in den nächsten Wochen erneuert, mit mehr Sand aufgefüllt und auf einen besonders guten Standard ge-bracht. Geboten werden also beste Bedingungen, damit auf hohem Niveau gespielt wer-den kann.

